

02.06.2005 Müllheimer Kampfsportler auf Vormarsch...

Sensei Hassan El Ouimi und sein Team von der Kampfsportschule Universum Gym in Müllheim haben bei der 1. Kampfsport-Sensations-Gala am 2. Juli 2005 im Müllheimer Bürgerhaus mitgemacht und brauchten sich nicht hinter den "Großen" des Kampfsportes zu verstecken: Im Vordergrund standen die Schüler, die modernes und traditionelles Ju-Jutsu in verschiedenst einstudierten Nummern vortrugen. Die Vorstellung der jüngsten Schüler dieser Gala, Carl Schafer und Justin Baier, hat die Zuschauer durch ihre Akrobatik und technischen Feinheiten sehr beeindruckt. Obwohl sich die Schüler weniger als ein Jahr im Training befinden und erst Träger des gelben Gürtels sind, überzeugten sie durch ihre großartige Leistung und wurden dementsprechend mit viel Applaus belohnt. Auch die Vorstellungen der anderen Schüler überzeugten; die perfekt einstudierten Techniken und Abläufe zeigten deutlich, wieviel Zeit und Ehrgeiz in die Vorbereitungen zu dieser Vorführung gelegt wurden. Wichtig ist der Kampfsportschule eine Zusammenarbeit mit den Eltern und es wird sehr viel Wert auf das Zusammenspiel von Körper, Psyche und Geist gelegt. Dies gilt als Voraussetzung, um sich in diesem Sport weiterzuentwickeln.



Trainer Hassan El Ouimi legt weniger Wert auf seine Selbstdarstellung als darauf, seine Schüler auf den richtigen Weg zu bringen und sie zu begleiten. Nichtsdestotrotz gab auch er eine überzeugende Vorstellung seines Könnens; die gemeinsamen Demonstrationen mit Thomas Kiefer und Martin Sprich begeisterten die Zuschauer durch spektakuläre Würfe und anspruchsvolle Techniken. Sensei Hassan Elouimi, Präsident der internationalen Budo Federation in Marokko und Leiter der Ju- Jutsu-Abteilung der Kampfsportschule Universum Gym Müllheim, möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei seinem Team für den Einsatz und das Engagement bei dieser Gala bedanken (Christian Gleichauf als Betreuer, Trainingspartner Thomas Kiefer und Martin Sprich sowie die Ju-Jutsuschüler Carl Schafer, Justin Baier, Nils Harder, Katharina Retzbach und Martina Roth).